

für drei Jahre:

N.N. – Alter, Beruf, Wohnort

N.N. – Alter, Beruf, Wohnort

N.N. – Alter, Beruf, Wohnort

Bitte machen Sie sich Gedanken, ob Sie selbst für dieses wichtige Amt zur Verfügung stehen, oder wem Sie gerne Ihr Vertrauen aussprechen würden. Wer würde für sechs, wer für drei Jahre kandidieren?

Zu TOP 3: Ebenso sollten wir ins Gespräch kommen, inwieweit wir gerne einen *Gemeindetag im Herbst* hätten, um über Vergangenes zu sprechen und um gestärkt in die Zukunft gehen zu können. Anvisiert ist ein Samstag nach der Synode im Oktober.

Zu TOP 4: Eine Frage die unter Verschiedenes schon im Raum steht: Wie oft soll *Kirchenkaffee* sein? – Wir brauchen dafür auch eine Infrastruktur: Vorbereitungs-Team, Kaffeemaschine, Kaffee-Pulver, Milch, Zucker, Tassen, Spülwanne, etc... Und wo können wir das verstauen?

Erstkommunion

Die Erstkommunion in unserer Gemeinde ist am 17. Juni. Der Gottesdienst beginnt um 11:00 Uhr. In der sonntäglichen Eucharistiefeier werden Philip Schuhn und Elisabeth Schwarz zum ersten Mal mit uns Christus in den Gestalten von Brot und Wein empfangen. Begleiten wir die beiden mit unserem Gebet. Diakon Michael Bastian übernimmt die Vorbereitung. Vielen Dank dafür!

Dekanatstage in Hübingen

Von Freitag 8. – Sonntag 10. Juni finden im Feriendorf Hübingen im Westerwald die diesjährigen Dekanatstage „für Jung und Alt“ statt. Diesmal heißt es: „*Nur noch kurz die Welt retten! - Unsere Verantwortung für die Schöpfung*“. Mit bunten Bausteinen, Erfahrungswegen und in Ateliers sind Menschen jeden Alters, Alleinlebende, Paare, Familien mit Kindern und Jugendlichen... herzlich dazu eingeladen. Die Kosten für Kinder und Jugendliche werden in der Regel durch den Landessynodalrat/Gemeindeverband bzw. durch die Pfarrgemeinden übernommen; gerne freuen wir uns über zusätzliche Spenden, um dies auch weiter finanzieren zu können. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro an. Anmeldeschluss ist Sonntag, 15. April.

Pfarramt

Alt-Katholisches Pfarramt Friedenskirche • St.-Johanner-Markt 26 • 66111 Saarbrücken
• Telefon: 0681 933 145 07 • saarbruecken@alt-katholisch.de

Gemeindep konto: Katholische Gemeinde der Alt-Katholiken an der Saar •
Sparkasse Saarbrücken • IBAN DE87 5905 0101 0000 6876 40

Kontakt

Pfarrer Thomas Mayer, siehe Pfarramt

Diakon i. E. Michael Bastian, Tel: 0681 94 000 837



Alt-Katholisch

Gemeinde Saarbrücken mit Kaiserslautern

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer alt-katholischen Gemeinde Saarbrücken mit Kaiserslautern,

vielleicht kennen sie den Brauch ein Hl. Grab in der Kirche aufzustellen, um der Frömmigkeit an Karfreitag und Karsamstag ein Andachtsbild zu präsentieren, ein Ort der Trauer um den toten Jesus.

Zu Studienzeiten lernte ich dann eine für entscheidende Fortführung kennen: Zur Feier der Osternacht wird der Leichnam aus dem Grab genommen, weiße Tücher und evtl. fünf rote Rosen schmücken dann das Grab – und eine Tafel mit der Aufschrift: *Er ist auferweckt worden, er ist nicht hier.*

Eigentlich – dachte ich – kennt jedes Kind das leere Grab. Doch als ich genau diesen Zettel in meiner rk Praktikumsparrei im bayrischen Wald gemacht habe, gab es richtig Ärger: Was fällt dem ein! Will uns der auf den Arm nehmen! Wo ist die schöne Figur hin, ich wollte sie noch meinen Kindern zeigen! (so gewählt drückten sich die wenigsten aus...)

Von Auferstehung zu sprechen, frohe Osterlieder zu singen, das Leben in vollen Zügen zu genießen, die erwachende Natur zu feiern, und was nicht alles mit Ostern verbunden wird, das fällt wahrscheinlich den meisten von uns leicht.

Aber was ist, wenn wir auf so banale und konkrete Weise damit konfrontiert werden, dass der auferweckte Herr, Jesus, der Christus, nicht mehr greifbar ist? Dass er sich unseren Sinnen entzieht? Dass jetzt unser Glauben herausgefordert ist?

Die Frauen im Evangelium nach Markus fliehen, *denn sie waren starr vor Angst und Entsetzen. Und sie sagten niemandem etwas, denn sie fürchteten sich.* Aber der letzte Satz des jungen Mannes im Grab war: *Geht, sagt seinen Jüngern und dem Peter, dass er euch vorausgeht nach Galiläa. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.*

Das ist unser Auftrag. Wir sollen an die Stelle der Jünger treten und in die Fußstapfen Jesu. Sowie Jesus in Galiläa sein Wirken begonnen hatte, so dürfen auch wir immer wieder einen neuen Anfang, Ausgehend von Ostern. In der Gewissheit, dass wir dem Gekreuzigten und Auferweckten begegnen, wenn wir sein Evangelium hinaus tragen in die Welt.

Frohe und gesegnete Ostern wünschen Ihnen
Pfarrer Thomas Mayer und Diakon i. E. Michael Bastian

Termine

- Palmsonntag
25. 3. SB 10:30 Eucharistiefeier mit Feier vom Einzug Jesu in Jerusalem
als Familiengottesdienst
- Gründonnerstag
29. 3. SB 19:00 Eucharistiefeier *als Tischeucharistie*
- Karfreitag
30. 3. SB 15:00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu
- Ostersonntag
31. 3. SB 20:00 Feier der Osternacht, ök. Beginn auf dem Ludwigsplatz
2. Ostersonntag – Weißer Sonntag
8. 4. SB 10:30 Eucharistiefeier
3. Ostersonntag – Sonntag vom Guten Hirten
15. 4. SB 10:30 Gottesdienst
KL 11:00 Eucharistiefeier
4. Ostersonntag
22. 4. SB 10:30 Eucharistiefeier
5. Ostersonntag
29. 4. SB 10:30 Eucharistiefeier
6. Ostersonntag
6. 5. SB 10:30 Eucharistiefeier
11:30 Gemeindeversammlung
- Christi Himmelfahrt
10. 5. SB 10:30 Eucharistiefeier
7. Ostersonntag
13. 5. SB 10:30 Gottesdienst
- Pfingsten
20. 5. SB 10:30 Eucharistiefeier mit Einführung des neuen
Kirchenvorstandes

Gottesdienste der Karwoche und an Ostern

Die Karwoche einschließlich Ostern bietet eine ganze Reihe verschiedener Gottesdienste. Die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde werden mit dem *Familiengottesdienst am Palmsonntag* besonders angesprochen.

Zur *Tischeucharistie am Gründonnerstag* rücken wir etwas näher zusammen. Alle sitzen gemeinsam an einem Tisch, wir lesen in der Bibel und essen und trinken gemeinsam in Erinnerung an das Abschiedsmahl Jesu am Abend vor seinem Tod.

Die *Feier vom Leiden und Sterben Jesu am Karfreitag* ist eine sehr alte Gottesdienstform. Manches mag etwas fremd sein, vieles hat eine besondere Tiefe. Sie besteht aus Wortfeier mit Passion – Große Fürbitten – Erheben und Verehren des Kreuzes.

Die Feiern der Karwoche werden immer stiller und ruhiger. In dieser Stimmung beginnt dann auch der letzte und wichtigste Gottesdienst: Die *Osternacht*, in der sich der Osterjubel erneut Bahn bricht. Wir beginnen sie mit dem ökumenischen Osterfeuer auf dem Ludwigsplatz, gehen gemeinsam in die Ludwigskirche und hören dort biblische Texte. Mit Taufgedächtnis und Eucharistiefeier setzen wir den Gottesdienst in unserer Kirche fort.

Danach sind wir eingeladen zusammen zu bleiben bei einem *Mitbring-Mitternachts-Bufferet*. Am besten geeignet ist sog. Fingerfood, was ohne Teller und Besteck gegessen werden kann. Wein, Saft und Wasser sind vorhanden.

Gesamtpastoralkonferenz

Die Konferenz aller hauptamtlichen Geistlichen, zu der auch alle Geistlichen im Zivilberuf eingeladen sind, findet dieses Jahr vom 16.-20. April statt. Tagungsort ist das Herz-Jesu-Kloster in Neustadt/Weinstraße. Das Pfarramt ist in dieser Zeit nicht besetzt. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Diakon i. E. Michael Bastian, Tel: 0681 94 000 837.

Gemeindeversammlung am 6. Mai., 11:30 Uhr in der Friedenskirche

Die Tagesordnung enthält folgende Punkte:

- TOP 1 Bericht zur Lage der Gemeinde
- TOP 2 Kirchenvorstandswahlen
- TOP 3 Gemeindetag
- TOP 4 Verschiedenes

Zu TOP 1: Auf die Gemeinde und besonders auf den zu wählenden Kirchenvorstand kommen – meines Erachtens – drei wesentliche Herausforderungen zu: Bauen an der Gemeinde, bauen am Gebäude und bauen an unseren Beziehungen ins ak Bistum, in die Ökumene und in Stadt und Land.

Zu TOP 2: Die Wahlperiode der noch verbliebenen Mitglieder des Kirchenvorstandes ist bereits letztes Jahr abgelaufen. So müssen wir in der Gemeindeversammlung am 6. Mai einen *neuen Kirchenvorstand wählen*.

Der Kirchenvorstand hat vier Mitglieder. Davon werden dieses Mal zwei für drei Jahre und zwei für sechs Jahre gewählt – um dann in Zukunft jeweils überlappende Amtszeiten zu haben. Dazu brauchen wir zwei Ersatzleute, also insgesamt mindestens sechs Kandidatinnen und Kandidaten – gerne mehr.

Der erste – leider noch sehr unvollständige! – Vorschlag an Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge:

für sechs Jahre:

Gohbrial, Alexander – 48 Jahre, Finanzbeamter, Großrosseln

Kindopp, Marie – 33 Jahre, Dipl. Kauffrau/Dekanatsassistentin, Kaiserslautern

N.N. – Alter, Beruf, Wohnort